Fotografieren im Monikaheim verboten!
PR- Kampagne “letzte Hemd” in Frankfurt a. M.

Das ehemalige Monikaheim in der Kostheimer Straße in Frankfurt am Main ist als Etappe der PR- Kampagne zur “Letzte Hemd” Aktion jenen Heimen gewidmet, die sich unspektakulär in jene Westdeutschen Einrichtungen einreihen, in denen nicht nur “Ausreißer” und “Gammler” untergebracht wurden, sondern auch Minderjährige mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen verwahrt wurden. Zudem gab es im Monikaheim die “Vervormundschafteten” die zwar Erwachsen waren, von denen aber dem Heim die Vormundschaft anvertraut wurde. Diese Opfer konnten entgegen jener, die mit Volljährigkeit entlassen werden mussten, niemals die Freiheit erlangen.

In dem Heim wurden die Insassen nackt zum Duschhaus getrieben und für Stunden im Duschhaus eingesperrt. Abends beim Waschen mussten die Insassen über einer Waschschüssel gebeugt unter den strengen Blicken der Nonnen, ihre Geschlechtsteile waschen. Die Nonnen saßen direkt an der Waschschüssel und legten Hand an, wenn es nicht ordentlich gemacht wurde. Wer arbeitsfähig war stand den ganzen Tag im mit Wasserdampf getränkten Waschkeller und musste Krankenhauswäsche waschen und mangeln. Es herrschte zudem Gebetszwang für jeden.

Heute dient das Gebäude noch immer der Erziehung in den verschiedensten Formen. Beim Fotografieren im Hinterhof wurde ich gehindert, indem auf den

Privatbesitz hingewiesen wurde. Vor dem Gebäude bot sich mir ein Verkehrchaos, so dass ich mich bald mit meinem Aufsteller von allen Seiten zugeparkt sah. Ein Zeitzeuge berichtete mir von seinen Erlebnissen mit der Erziehungshilfe in den Nachkriegsjahren und informierte mich auch über das Monikaheim, dass ich ihm für dieses aufschlussreiche lange Gespräch danke. Da er Unternehmer aus der Frankfurter Baubranche ist, wollte er leider nicht Fotografiert werden. Er hat sich aber von mir meine Visitenkarte geben lassen und will sich bei mir melden.

Morgen am 31.05.2014 werde ich dann von 14.00 bis 16.00 Uhr vor der Heimeinrichtung “Staffelberg” in Biedenkopf in der Dexbacher Str. 33 stehen wo die PR- Kampagne seinen Abschluss findet. Ich freue mich über jeden Besucher und Unterstützer und natürlich über jedes “Letzte Hemd” dass mir noch mit auf dem Weg nach Genf gegeben wird. Foto: vor dem Monikaheim in Frankfurt am Main.

11
Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
- Zentrum für Erziehungshilfe
Berthold-Simonsohn-Schule
- Ambulante Jugendhilfen
- Kinder-, Jugend-, Elternberatung
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Mit dem letzten Hemd
Sternmarsch
nach Genf
für Artikel 39 der
Kinderrechte
KRK